

Anhang 1: Zusammenstellung und Beurteilung der Eingaben

NR	Datum	Eingabe von	Stellungnahme	Entscheid
1	19.05.2013	EG Langendorf	2 Alternativwege LV Langendorf - Solothurn	Die 2 Ergänzungsstrecken wurden in Netzplan aufgenommen.
2	23.05.2013	EG Aetingen	Da die Gde. Aetingen nicht betroffen ist, hat der Gemeinderat keine Bemerkungen zum Netzplan	
3	25.05.2013	EG Drei Höfe	Route in Winistorf entlang Chrümelbach macht keinen Sinn, besser Route bei Brücke 200 m nach Norden u. dann oberhalb des Studackers Richtung Westen führen	Routenvorschlag wurde übernommen.
4	27.05.2013	EG Laupersdorf	Folgende Routen fehlen und werden zur Aufnahme in den Netzplan beantragt: Nr. 1 Ausgeschilderter Veloweg am Sunnebärg im Dünnerthal (Balsthal-Herbetswil-Balsthal) Nr. 2 Skating Route im Talboden zwischen Balsthal und Herbetswil	Nr. 1 wird als Ergänzungsstrecke in Netzplan aufgenommen Nr. 2 Skatingroute wird in Netzplan aufgenommen
5	28.05.2013	EG Halten	Halten-Oekingingen via Rainstrasse als Ergänzungsstrecke aufnehmen (Schüllerroute)	Wurde als Ergänzungsstrecke in Netzplan aufgenommen.
6	31.05.2013	EG Nuglar-St.Pantaleon	Verbesserung Sicherheit auf Kantonsstrasse Liestal-Büren auf Solothurner Seite nach Neunuglar und/oder alternative Veloroute zur Kantonsstrasse	Linienführung im Netzplan wurde beibehalten. Velomassnahmen auf oder entlang der Kantonsstrasse im Abschnitt Kantonsgrenze BL bis Seewen wird von zuständiger Fachstelle beim AVT geprüft.
7	03.06.2013	EG Rickenbach, Bau- u. Werkkommission	Nr.1 Verbindung Mühlegasse-Mühle Rickenbach eingezeichnet, obwohl noch mindestens 1 Jahr keine SBB-Unterführung vorhanden Nr. 2 Route Dorfstr.-Kirchweg-Oberdorf-Schulhaus Hägendorf wäre ideale Verbindung in Ri. Allerheiligenberg/Langenbruck geeigneter als Verbindung auf H5 bis Kreisel in Hägendorf, den Kirchrain hinauf bis Oberdorfschulhaus	Nr. 1 Siehe generelle Stellungnahme Nr. 2 als Ergänzungsstrecke in Netzplan aufgenommen, zudem Anbindung an Erschliessungsstrasse Mühlegasse
8	04.06.2013	EG Günsberg	Übergänge und Zufahrten zu folgenden Biker Routen fehlen: Nr.1 Route Günsberg-Fahrrern-Schmiedermatt-Abzweig Weissenstein oder Herbetswil Nr.2 Route Günsberg-Rumisberg-Wolfisberg-Schwängimatt-Laupersdorf Nr.3 Route Grenchen-Grenchenberg-Court Diese Routen haben u.E. den gleichen Status wie die Passüberquerung Balmberg	Nr. 1,2,3: Zufahrten zu Freizeitrouten SchweizMobil können nicht in Netzplan aufgenommen werden.
9	04.06.2013	EG Biberist Bau- u. Werkkommission	Streichung Ergänzungsstrecke von Aesplistrasse ins Engequartier entlang RBS-Linie, da diese keinem Bedürfnis entspricht und sehr kostenintensiv ist	Ergänzungsstrecke wurde wie gewünscht gestrichen.

Anhang 1: Zusammenstellung und Beurteilung der Eingaben

NR	Datum	Eingabe von	Stellungnahme	Entscheid
10	04.06.2013	EG Winznau	Nr. 1 Kartenmaterial aufgrund Massstab schwierig zu lesen Nr. 2 Alternativstrecke mit neuem Aaerübergang auf Höhe Fa. Stucortec bringt keinen Nutzen/Vorteil, es besteht in der Nähe ein Übergang über das Wehr im Quartier Giessen Nr. 3 Ein Übergang im Bereich ARA Winznau (wie im Projekt AareLand ursprünglich projektiert) ergibt keinen Nutzen, der GR beantragt diese Alternativroute zu streichen.	Nr. 1 Hintergrundkarte wurde zur besseren Lesbarkeit geändert. Nr. 2 Ergänzungsstrecke über bestehenden Aaerübergang ist geplant. Auf Realisierung neuer Aaerübergänge wird vorerst verzichtet, da Finanzierung nicht gesichert. Nr. 3 Alternativroute wurde gestrichen.
11	05.06.2013	EG Obergerlafingen Gemeinderat	Veloroute ab Dorfmitte Recherswil via Unterführungsstr.-Schulhausstr.-Grüttbachstr.-Gerkfeldstr.-Südringstr. zum Oberstufenschulhaus Gerlafingen als Schulweg ins Basisnetz aufnehmen	Vorschlag wird als Ergänzungsstrecke in Netzplan aufgenommen.
12	05.06.2013	EG Flumenthal, Bau- u. Werkkommission	Was ist die Konsequenz eines "dunkelblauen Strichs" (Basisnetz Alltagsverkehr auf / entlang Kantonsstrasse)? Welche baulichen Massnahmen macht ein solcher erforderlich? Lediglich die Wegbeschilderung? Sehen Richtlinien und Gesetze weiterführende Anpassungen vor, unter welchen Umständen?	Siehe Kap. 3.2 des Vernehmlassungsberichts.
13	06.06.2013	EG Metzleren-Mariastein	Nr. 1 Mariastein: Schülerverbindung vom Quartier Paradies bis Bushaltestelle Kosterplatz KS Ri. Rodersdorf und Burg wird nicht für den Alltagsverkehr sondern für den Freizeitverkehr genutzt, also nicht Basisnetz Alltagsverkehr Nr. 2 Ab der Challhöhe fehlen Mountainbikerouten, obwohl diese stark genutzt werden Mountainbikerouten auf Gebiet Metzleren-Mariastein fehlen obwohl diese bekannt u. attraktiv sind, z.B. das Metzleren Kreuz ist Ausgang für viele Routen Nr. 3 Gefährlicher Engpass auf Gde.gebiet im Wilerrank u. bei Steigung Ri. Rodersdorf Nr. 4 Alternative zu national ausgeschilderter Route ab Metzleren via Rotbergstr.-Wolfgang-Baselstr.-Mariastein-Steinrain-Flüh Nr. 5 Wünschen Antwort betr. finanzieller Konsequenzen bei allfälligem Ausbau, Aufhebung der Engpässe und Unterhalt der Velorouten	Nr. 1 wird in Netzplan aufgenommen Nr. 2 Aufnahme in Netzplan nicht möglich Nr. 3 Hinweis zu Gefahrenstelle wird an zuständige Stelle weitergeleitet Nr. 4 Aufnahme in Netzplan nicht möglich Nr. 5 Siehe Vernehmlassungsbericht Kap. 3.2 und 3.3
14	10.06.2013	EG Riedholz	Änderung der Ergänzungsstrecke St. Niklaus-Weiherrainstr. via Schulhausstr. auf Baselstr. anstelle der Dorfquerung durch Quartierstr. (gemäss Sitzung 2012 mit nig)	Änderung wurde übernommen.

Anhang 1: Zusammenstellung und Beurteilung der Eingaben

NR	Datum	Eingabe von	Stellungnahme	Entscheid
15	12.06.2013	EG Hägendorf, Planungs-, Umwelt- u. Verkehrskommission	Die Verlegung der Velo/Skatingroute vom Dammweg auf den Flurweg entlang Dünnern erfordert für Skater einen festen Belag (heute Mergelbelag). Der EG Hägendorf Kostenschätzung für Belagsanpassung des Flurwegs unterbreiten.	Punkt wurde mit EG besprochen, zu Finanzierungsfrage siehe auch generelle Stellungnahme Kap. 3.3.
16	12.06.2013	Stadt Solothurn	Folgende Ergänzungen werden vorgeschlagen: Nr. 1 Verbindung Bergstr.-Amanz Gressly-Str.-Rehweg-Psych. Dienste-Weissensteinstr. Nr. 2 Hermesbühlstr von Westtangente bis Hermesbühlplatz Nr. 3 Gewerbestr./Obachstr. von Glutz Blotzheimstr. bis Westbahnhofstr. Nr. 4 Dreibeinskreuz-Str. von der Bürenstr. bis zur Berntorstr. Nr. 5 Verbindung Blaue Post Zuchwilerstr bis Dornacherstr. Nr. 6 Verbindung Baselstr. bis St. Niklausstr.-Hans Roth-Str.-Drosselweg-Zelgliweg-Besenalstr. Nr. 7 Südl. Verbindung von Baselstr. bis zur Aare entlang St. Katharinenbach Nr. 8 Eingetragene Verbindung Westbahnhofstr. ist nur in südwestl. Richtung befahrbar, Richtung Altstadt muss Schanzenstr. gewählt werden	Nr. 1-7 Vorschläge wurden als Ergänzungsrouten in Netzplan aufgenommen. Nr. 8 Korrektur wurde vorgenommen.
17	17.06.2013	EG Mümliswil-Ramiswil	Zustimmung	
18	18.06.2013	EG Holderbank	Zustimmung	
19	18.06.2013	EG Hochwald	Route 23: Fahrt via Hauptstr. sehr gefährlich, Alternativroute entlang rechtem Birsufer wird sehr begrüsst, Feldweg muss z.T. etwas ausgebessert werden	wird zur Kenntnis genommen.
20	19.06.2013	EG Fulenbach	Velonetzplan nicht zwingend notwendig, Status quo der Velorouten hätte genügt Veloroute entlang der Aare (Fussweg im Uferbereich) erachten wir als ungeeignet, auf eine neue Veloroute entlang der Aare ist zu verzichten	Siehe generelle Stellungnahme.
21	20.06.2013	EG Schönenwerd	Nr.1 Alternativstrecke in Richtung Olten über den Grabenweg-Stauwehrstr. bis Kreuzung Stauwehrstr./Aarauerstr. aufnehmen Nr.2 Nachführung von Massnahmen zur Sicherung des Veloverkehrs auf Kantonsstrassen (z.B. Niedergösgen-Erlinsbach)	Nr. 1 Alternativroute wurde in Netzplan aufgenommen. Nr. 2 Nachführung von Massnahmen, nicht geeignet für Mischverkehr (DTV=7245 Fz.)

Anhang 1: Zusammenstellung und Beurteilung der Eingaben

NR	Datum	Eingabe von	Stellungnahme	Entscheid
22	20.06.2013	EG Mühledorf	Nr.1 Schulweg von Mühledorf nach Lüterkofen: Optimierung Wegunterhalt bei blau gepunkteter VeloRoute. Massnahmen vorsehen zur Lösung Sicherheitsproblem bei Querung Hauptstrasse im Biberental Nr.2 Schulweg Schnottwil-Primarschulstandort Messen: Vorschlag für Route abseits Kantonsstrasse	Nr.1 Die Querung ist gefährlich - siehe generelle Stellungnahme Nr.2 Ist als Schulweg nicht geeignet u. zumutbar , da relativ viel Verkehr, zu hohe Geschwindigkeiten und zu grosse Steigungen (DTV=5000, V85=77 km/h, 30% Steigung) . Deshalb wird vorgeschlagener Abschnitt im Wald nicht in Netzplan aufgenommen. Stattdessen wird Weg entlang der Limpach bis Kyburg als Ergänzungsrout
23	20.06.2013	Stadt Grenchen	Prüfung folgende Netzerweiterung: Nr. 1 Jurastrasse zwischen Grenchen und Bettlach als Ergänzungsstrecke zu KS Nr. 2 Bergstrasse (Juraübergang) ins Freizeitnetz aufnehmen	Nr. 1 Jurastrasse als Ergänzungsstrecke in Netzplan aufgenommen. Nr. 2 Bergstrasse kann nicht als Ergänzungsstrecke aufgenommen werden und ist auch nicht Bestandteil des SchweizMobil-Freizeitnetzes
24	21.06.2013	EG Gänsbrunnen	Der GR hat vom Netzplan Velo Kenntnis genommen. Es ist ein wenig schade, dass der Weg auf unserem Gemeindegebiet entlang der Hauptstrasse führt, leider sehen wir im Moment keine andere Lösung. Die Variante durch den Wald auf der Nordseite der Weissensteinkette ist wohl Wunschdenken.	Einschätzung wird geteilt.
25	22.06.2013	EG Seewen SO	Ergänzungsstrecke Seewen-Hochwald via Radacker sowie Führung Freizeitroute via Museum für Musikautomaten	Vorschlag Ergänzungsstrecke Seewen-Hochwald via Radacker wird in Netzplan aufgenommen; auch die Verlegung der jetzigen Freizeitroute Nr. 71 via Museum für Musikautomaten ist attraktiv und sinnvoll und wird in die Planung aufgenommen.
26	24.06.2013	EG Gretzenbach	Zustimmung unter Bedingung dass für Gde keine Kosten entstehen	Siehe generelle Stellungnahme.
27	26.06.2013	EG Dornach	Nr. 1 Verbindungsstrasse Weidenstrasse-Aesch: Kein Verbot für Velo, stattdessen Basisnetz Alltagsverkehr Nr. 2 Verbindung Weidenstrasse-Apfelseestr. (Arlesheim-Dornach-Angenstein) ins Basisnetz Alltagsverkehr aufnehmen Nr. 3 Verbindung unter Zielweg (Verbindung Oberdornach-Arlesheim Dorf): Hier fehlt die Verbindung oberer Zielweg (Richtung Arlesheim dient heute der obere Zielweg, Richtung Dornach der untere Zielweg als Veloverbindung)	Nr.1 Verbot für Velos wird aufgehoben und Strecke ins Basisnetz Alltagsverkehr aufgenommen Nr. 2 wird ins Basisnetz Alltagsverkehr aufgenommen Nr. 3 wird in den Netzplan aufgenommen
28	27.06.2013	EG Erlinsbach SO	Netzplan zur Kenntnis genommen, keine weiteren Bemerkungen zum Projekt	

Anhang 1: Zusammenstellung und Beurteilung der Eingaben

NR	Datum	Eingabe von	Stellungnahme	Entscheid
29	27.06.2013	EG Härkingen	Ergänzung folgender Streckenabschnitte: Nr. 1 Härkingen-Neuendorf via Häberlig-Chropfdubeweg-Lochmattstrasse-Bifangstrasse diese Verbindung könnte allenfalls bis östlich von Kestenholz als Anbindung an die Skaterroute führen Nr. 2 Geplante Verbindung entlang Autobahn A2 zum Bahnhof Egerkingen aufnehmen Nr. 3 Anbindung an die Veloroute 5+8 aufnehmen, dies könnte vom Wolfwilerweg in Härkingen durch den Wald südlich in Richtung Fulenbach erfolgen	Nr.1 und 2 wurden übernommen Nr.3 ist aus Sicherheitsgründen problematisch (DTV= 3500 Fz., V85=77 km/h), stattdessen wurde neu eine Ergänzungsrouten auf der Fulenbacherstrasse aufgenommen.
30	27.06.2013	EG Wisen	Nr. 1 Hauensteinstr. ist für Veloverkehr ungeeignet, bzw. sehr gefährlich. Wünschenswert wäre eine Alternativstrecke, welche Wissen direkt erschliessen würde wie Trimbach, Erlimoos, Wisnerhöchi, Wissen. Ein Wanderweg ist schon vorhanden, aber schlecht befahrbar, da in schlechtem Zustand. Via Wisnerhöchi wäre auch Hauenstein-Ifenthal gut erreichbar. Nr. 2 Die Mountainbikeroute über die Wisnerhöchi sollte via Wisen mit den Mountain-bikerouten des Kantons BL verbunden werden. Auf dem Wisenberg sind etliche Mountainbike Trails eingerichtet, die auch für Solothurner Biker interessant sind.	Nr. 1 Ergänzungsstrecke nach Wisen ist nicht realisierbar, Konflikt mit Wanderweg. Zudem ist die Strecke aufgrund der Höhendifferenzen unattraktiv Nr. 2 Im Netzplan werden nur die offiziellen SchweizMobil-Routen aufgenommen. Die erwähnten MTB-Routen gehören nicht dazu. Weitere Abklärungen werden im Rahmen des Detailprojektes der Route Weissenstein - Olten vorgenommen.
31	28.06.2013	EG Bellach	Im neuen räumlichen Leitbild 2013 der EG Bellach ist vorgesehen die Verkehrssituation der Flurstrasse von Bellach und Selzach zu überprüfen. Dabei soll u.a. ein Fahrverbot für Personwagen und LKW usw. geprüft werden. Daher erachten wir es als nicht mehr sinnvoll, dass hier künftig die Skating-Route durchgehen soll. Es sollen Alternativrouten z.B. südlich der SBB-Linie oder entlang der Bielstrasse geprüft werden	Eine Skating-Alternativroute südlich der SBB-Linie wird geprüft.
32	29.06.2013	EG Rodersdorf	Zur Erneuerung der Gleisanlagen und Stromabnehmer hat die BLT auf der Strecke Flüh/Bättwil, Leyemen (F) und Rodersdorf eine Baupiste entlang des Tram-Trassees der Linie 10 gelegt. Anstelle des Rückbaus dieser Piste Ende 2015 sind Bestrebungen der betroffenen Gemeinden im Gang, diese Piste als Veloweg umzufunktionieren. Deshalb bitten wir Sie diese Strecke in den Netzplan aufzunehmen.	Als geplante Ergänzungsstrecke in Netzplan aufgenommen.
33	01.07.2013	EG Oensingen	Ist mit Netzplan Velo einverstanden	
34	01.07.2013	EG Kyburg-Buchegg	In Gde verlaufende Routen Alltagsnetz sind eingezeichnet, keine weiteren Rückmeldungen	

Anhang 1: Zusammenstellung und Beurteilung der Eingaben

NR	Datum	Eingabe von	Stellungnahme	Entscheid
35	01.07.2013	Stadt Olten	<p>Plandarstellung ist zu wenig präzise, Netz im städtischen Bereich ist zu wenig lokalisierbar.</p> <p>Kartenlegende zum Teil verwirrend: wieso Benennung Basisnetz Alltagsverkehr und nicht Basisnetz Alltagsnetz, wieso Freizeitnetz und nicht Basisnetz Freizeitnetz, wieso Bezeichnung Signalisierte Routen nur beim Freizeitnetz und nicht auch beim Alltagsnetz.</p> <p>Auf Antrag des Kantons beschloss der Stadtrat die Verlegung der nationalen Skatingroute Nr. 3 und regionale Veloroute Nr. 50 auf die Route entlang der Dünneren, über den Damm von Olten SüdWest und via Solothurnerstr.-Kirchgasse-Graben zum Klosterplatz. Nach der Verlegung wird die Route über das Gheid-Sportstr. wie auch die dazugehörige Ergänzungsstrecke Rötzmattstr.-Leberngasse aus dem signalisierten kantonalen Netzplan entlassen.</p> <p>Ergänzungsstrecken: Wegstrecke Winkelunterführung kann nur als geplante und nicht als bestehende Ergänzungsstrecke ausgeschrieben werden.</p> <p>Auch ist in der Altstadt nicht die Hauptgasse sondern der Graben als bestehende Ergänzungsstrecke zu bezeichnen.</p>	<p>Für die Agglomerationen Olten und Solothurn wurde ein präziserer Kartenausschnitt erstellt.</p> <p>Alle Vorschläge wurden übernommen.</p>
36	03.07.2013	EG Däniken	<p>Nr. 1 Im Netzplan ist eine Route nördlich der Geleise eingezeichnet, diese Route ist gemäss Plan bestehend, dieser Weg existiert jedoch nicht</p> <p>Nr. 2 Die Löchlistr. ist als Verbindung zwischen Däniken und Walterswil als Fahrroute vermerkt, diese Strecke ist mangels Sicherheit nicht zu empfehlen</p> <p>Nr. 3 Entlang der Schachenstr. und der Unterdorfstr. ist eine Alternative zur Kantonstrasse anzustreben. Die Kreuzung Schachenstr./Aarefeldstr. ist akutell nicht optimal für den Fahrradverkehr ausgelegt</p>	<p>Nr. 1 Falscher Eintrag im Netzplan wird gelöscht</p> <p>Nr. 2 Verbindung wird dennoch im Netzplan belassen</p> <p>Nr. 3 Verbindung ist im Netzplan als Ergänzungsrouten eingetragen, die Sanierung der erwähnten Kreuzung ist geplant.</p>
37	03.07.2013	EG Lostorf	<p>Auf den Plänen von Veloland Schweiz ist der Veloweg zwischen Stüsslingen und Lostorf bis Kreisschule Mittelgösgen (Basisnetz Alltagsverkehr) nicht mehr aufgeführt, obwohl die rote Beschilderung vorhanden ist. Wir würden es begrüßen, wenn diese Veloroute auf den Plänen von Veloland Schweiz wieder aufgenommen würde.</p>	<p>Grundsätzlich werden nur die SchweizMobil-Routen beschildert. Diese sind also für den Freizeitverkehr und somit eher ortsunkundigen Velofahrer gedacht. Bei der Strecke Stüsslingen - Kreisschule - Winznau - Olten handelt es sich um eine attraktive Ergänzungsstrecke für ortskundige Velofahrer, welche die Signalisation nicht benötigen. Die Beschilderung ist somit nicht zwingend erforderlich.</p>

Anhang 1: Zusammenstellung und Beurteilung der Eingaben

NR	Datum	Eingabe von	Stellungnahme	Entscheid
38	04.07.2013	EG Lüsslingen-Nennigkofen	Mit Netzplan einverstanden, Verbesserung der Sicherheit auf Bürenstr. in Ri. Solothurn im Bereich Einmündung Westtangente/Zubringer A5 ist ein grosses Anliegen, in Bearbeitung stehende Machbarkeitsstudie wird sehr begrüsst	
39	04.07.2013	EG Kappel	Gde ist mit Erläuterungsbericht/Netzplan einverstanden. Festgestellte Mängel auf dem bestehenden Velonetz werden wir Ihnen mit separater Post melden.	Siehe Vernehmlassungsbericht Kap. 3.5.
40	04.07.2013	EG Trimbach	Gde hat keine Einwände zu den geplanten Routen	
41	05.07.2013	EG Oekingen	Verbindung von Oekingen nach Halten (Horriwilstr.-Grubenstr.-Rainstr.-Rain-Hauptstr./Schulweg Kreisschule HOEK) als Ergänzungsstrecke aufzunehmen	Vorschlag Ergänzungsstrecke wurde übernommen (gleicher Vorschlag wie Halten).
42	11.07.2013	EG Wangen b.O.	Der Gemeinderat lehnt die Routen über die untere Dünnerstr. ab, diese ist wegen dem Anstösserverkehr inkl. Umschlag der zonenkonformen Gewerbebetriebe für Skating- und Velorouten nicht geeignet	Die Route wird so drin belassen, da sie direkt und attraktiv ist und die Vorbereitungen dazu (z.B.Brücke) bereits umgesetzt wurden.
43	15.07.2013	EG Niederbuchsiten	Schüler zur Kreisschule Neuendorf benutzen die KS Kestenholz-Niederbuchsiten und Niederbuchsiten-Neuendorf. Wir bitten Sie auf diesen Strassenabschnitten einen markierten Radstreifen vorzusehen. Die Alternativstrecke über die sog. Länggass kann nicht ganzjährig genutzt werden, da nicht die ganze Strecke asphaltiert und somit kein Winterdienst geleistet werden kann.	Markierung Radstreifen wird von zuständiger Fachstelle beim AVT geprüft, ist wahrscheinlich aber nicht immer machbar. Zwischen Kestenholz und Härkingen wird parallel zur Kantonsstrasse eine Ergänzungsstrecke in den Netzplan aufgenommen.
44	15.07.2013	EG Witterswil	Dorfplanungskommission und Gemeinderat stimmen dem Netzplan Velo zu.	
45	26.07.2013	EG Gempen SO	Hinweis auf gut frequentierte Route auf Schratzenfluh in Gempen SO	Keine Offizielle SchweizMobil Route: deshalb wird sie nicht aufgenommen

Anhang 1: Zusammenstellung und Beurteilung der Eingaben

NR	Datum	Eingabe von	Stellungnahme	Entscheidung
46	27.06.2013	Amt für Wald, Jagd und Fischerei Abteilung Wald	<p>Nr. 1 Pflichten und Haftungsrisiken für Grund- resp. Waldeigentümer, müssen diese die Routen nur dulden ohne Verpflichtungen oder besteht die Möglichkeit allfällige Leistungen abzugelten? Eine klärende Antwort darauf sollte mit der Aufnahme in den kant. Richtplan 2012 unbedingt erfolgen.</p> <p>Nr. 2 Veloroute von Olten der Aare entlang über die Cartaseta-Brücke nach Niedergösgen: Diese Route verläuft teilweise in periodisch überschwemmten Auenwäldungen mit ökologisch hohem Wert. Bei den Wegen handelt es sich teilweise um reine Sandwege. Ein Ausbau ist kaum möglich bzw. auch nicht erwünscht. Ebenso sind Konflikte mit dem Wanderwegnetz zu erwarten. Die Streckenführung wird als sehr kritisch beurteilt und bedarf einer breiten Abstimmung vor Ort, bzw. der Diskussion alternativer Streckenführungen.</p> <p>Nr. 3 Die Passagen "Welschgätterli" in Erschwil und "Rotläng/Flüh" in Hofstetten-Flüh sollten aus Sicherheitsgründen durch eine alternative Streckenführung ersetzt werden.</p>	<p>Nr. 1 Keine zusätzlichen Rechte und Pflichten; keine Entschädigung (siehe auch Vernehmlassungsbericht Kap. 3.2)</p> <p>Nr. 2 Die geplante Route wird nicht auf heutigen Wegen geführt werden. Sie soll im Rahmen des Projektes Hochwasserschutz geprüft werden.</p> <p>Nr. 3 Rotläng/Flüh: Aufgrund des häufig begangenen Pilgerwegs Flüh - Mariastein wurde die vorgesehene Routenverlegung geändert. Welschgätterli: Diese Route wird beibehalten</p>
47	28.06.2013	Amt für Umwelt	<p>Nr. 1 Alltagsstrecken und die wichtigsten Velorouten sind bzgl. der Gefährdung durch Steinschlag zu prüfen. Verweisen auf laufendes Schutzbautenprojekt gegen Steinschlag in Boningen (KS und Veloroute von/nach Aarburg)</p> <p>Nr. 2 Eine Asphaltierung bestehender Routen, welche sich innerhalb des Gewässerraums befinden, ist weder jetzt noch zu einem späteren Zeitpunkt bewilligungsfähig. neue Routen im Bereich von Oberflächengewässern sind ausserhalb des Gewässerraums anzulegen. Geplante Querungen von Oberflächengewässern sind bewilligungspflichtig.</p> <p>Nr. 3 Die geplante Veloroute durch die Gde. Gretzenbach ist auf das Bachprojekt am Gretzenbach (Verlegung, naturnahe Gestaltung) abzustimmen</p> <p>Nr. 4 Die geplante Veloroute durch die Gde. Wolfwil ist auf das Gewässeraufwertungsprojekt "Renaturierung Mattenhof" an der Aare abzustimmen.</p>	<p>Nr. 1 Wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Nr. 2 Eine Asphaltierung ist weder nötig noch vorgesehen.</p> <p>Nr. 3, 4 Abstimmungen werden vorgenommen.</p>

Anhang 1: Zusammenstellung und Beurteilung der Eingaben

NR	Datum	Eingabe von	Stellungnahme	Entscheid
48	03.07.2013	ARP SO	<p>Nr. 1 Die von 1:25'000 auf 1:50'000 verkleinerte Hintergrundkarte ist unübersichtlich</p> <p>Nr. 2 Einige geplante Velo- u. Mountainbikerrouten führen über bestehende Wanderwege.</p> <p>Bei Kreuzungsbereichen mit Fussgängern ist von einer Wegbreite von ca. 2 m auszugehen. Folgende Anmerkungen zu geplanten Strecken und Routen:</p> <p>Nationale Veloroute Nr. 5+8 Velegung an Aareufer</p> <p>Nr. 3 Abschnitt Solothurn-Flumenthal: Route südlich Aare ist besser geeignet als Route nördlich der Aare.</p> <p>Nr. 4 Abschnitt Wolfwil-Fulenbach: beantragen diesen Abschnitt aus Netzplan zu streichen wegen Renaturierung mit einem neuen Aare-Seitengerinne im Gebiet Mattenhof, Wolfwil</p> <p>Nr. 5 Abschnitt Olten-Schönenwerd: In Dulliken und Gretzenbach ist ist Aareuferweg teilweise sehr schmal und vernässt: Deshalb geplanten Routenabschnitt verlegen (siehe Planbeilage 12) und mit Hochwasserschutz abstimmen</p> <p>Nr. 6 Regionale Veloroute Nr. 44, Emmenufer: Geplante Veloroute ist mit Hochwasserschutzprojekten abzustimmen</p> <p>Nr. 7 Mountainbikeroute Nr. 44, Günsberg: Zwischen Stierenberg und Hofbergi ist der Weg sehr schmal und wird auch von Wandernden viel begangen, wir beantragen genaue Linienführung mit uns zu bereinigen</p> <p>Nr. 8 Abschnitt Oensingen-Ifenthal: Mögliche Konflikte mit Wandernden und mit TWW-Flächen: beantragen genaue Linienführung mit uns zu bereinigen</p>	<p>Nr. 1 Hintergrundkarte wurde angepasst</p> <p>Nr. 2 das stimmt, mögliche Konflikte werden gelöst.</p> <p>Nr. 3 Route südlich Aare wird in Netzplan aufgenommen, Route nördl. Aare wird gestrichen</p> <p>Nr. 4 geplante Route wird weiter verfolgt, die Planung muss in Koordination mit den Ersatz- und Revitalisierungsmassnahmen zum Kraftwerk Wynau (Gemeinde Wolfwil) erfolgen.</p> <p>Nr. 5 Geplanter Routenabschnitte wird mit Hochwasserschutz abgestimmt (z.B. Führung Veloweg auf Damm)</p> <p>Nr. 6 wird abgestimmt</p> <p>Nr. 7 neue Routenführung wird gesucht</p> <p>Nr. 8 neue Routenführung wird gesucht</p>

Anhang 1: Zusammenstellung und Beurteilung der Eingaben

NR	Datum	Eingabe von	Stellungnahme	Entscheid
49	15.07.2013	Amt für Landwirtschaft Abt. Strukturverbesserungen	<p>Beschränkung der Stellungnahme primär auf die neu geplanten Strecken und die Routen im Landwirtschaftsgebiet</p> <p>Nr. 1 Auf dem Plan fehlt die neu geplante Genuss-Velorouten Baselland von SchweizMobil, insbesondere die Routen Liedertswil-Laufen. Das Konzept "Genuss-Velorouten Baselland und der Netzplan Velo sind aufeinander abzustimmen.</p> <p>Nr. 2 Im Gebiet de Landumlegung Region Olten ist der Netzplan Velo auf das neue Flurwegnetz der LRO abzustimmen</p> <p>Die öffentliche Mitwirkung, in Koordination mit der kantonalen Richtplanung, ist sicherzustellen</p> <p>Bei Ausbauprojekten ist das aFL rechtzeitig in das Mitwirkungsverfahren einzubeziehen</p> <p>Auf Informationstafeln ist auf die landwirtschaftliche Hauptfunktion der Flurwege, welche die Velofahrenden benützen, und deren Auswirkungen aufmerksam zu machen</p> <p>Im Konzept für die Velwege sollen für die Zeit nach Periodischen Wieder-Instandstellungen mit losem Splitt auf der Fahrbahn geeignete Massnahmen zur Vermeidung oder zumindest Reduktion der Gefahr für Velofahrende vorbereitet werden.</p> <p>Bei Eingriffen in angrenzende Landwirtschaftsgrundstücke (Signalisationen, etc.) sind neben den Eigentümern auch die Bewirtschafter zu begrüßen.</p> <p>Nr. 3 Die bestehende Ergänzungsstrecke im Basisnetz Alltagsverkehr ist im Bereich Solothurn/Spitalhof bis Lüsslingen auf einer Länge von ca. 2 Km nicht asphaltiert und deshalb für den Alltagsverkehr nicht genügend attraktiv. Ist dort ein Belagseinbau vorgesehen?</p> <p>Nr. 4 Die geplante neue Linienführung der Velo- und Skating-Routen im Freizeitnetz zwischen Gunzgen und Kappel ist nicht realisierbar (Grundwasserschutzzone, auf der geplanten Linie kein Flurwegbau möglich)</p> <p>Nach der Auswertung der Stellungnahmen und vor der Überarbeitung empfehlen wir eine konferenzielle Bereinigung der Differenzen</p>	<p>Nr. 1 Genuss Velorouten BL wurden aufgenommen</p> <p>Nr. 2 Abstimmung mit dem Flurwegnetz der LRO wurde vorgenommen. Andere Anliegen werden auch berücksichtigt.</p> <p>Nr. 3 Ergänzungsstrecken des Basisnetzes Alltagsverkehr weisen zwar meistens Asphaltbelag auf, in gewissen Fällen wie dem vorliegenden kann auch ein Naturbelag genügen.</p> <p>Nr. 4 Abschnitt wurde unter Beizug der Flurwegkarte angepasst</p>
50	19.07.2013	Kanton AG Dep. Bau, Verkehr, Umwelt, Abt. Raumentwicklung	<p>Handlungsbedarf bei Verbindung Aarburg - Olten, der Masterplan der Gde. Aarburg sieht eine neue Langsamverkehrsachse vor.</p> <p>Handlungsbedarf Massnahmen für Radfahrende auf Verbindung Wöschnau-Aarau.</p>	<p>Geplante LV-Verbindung Aarburg-Bhf. Olten wurde ergänzt.</p>

Anhang 1: Zusammenstellung und Beurteilung der Eingaben

NR	Datum	Eingabe von	Stellungnahme	Entscheid
51	21.06.2013	Tiefbauamt Kt. BE	Aufnahme Jurastrasse ins Basisnetz als Verbindung zwischen Grenchen u. Bettlach als Ergänzungsstrecke zur Kantonsstrasse	Auf Berner Kantonsgebiet werden nun nur die Kantonsstrassen orientierend dargestellt (Basisnetz Alltagsverkehr). Alle Routen wurden wie vorgeschlagen angepasst.
52	14.06.2013	Amt für Raumplanung BL	Nr.1 Das Radroutennetz BL beruht nicht auf einem kantonsstrassenbezogenen Ansatz. Die Darstellung der Kantonsstr. als Basisnetz Alltagsverkehr ist somit nicht korrekt. Bezug der Daten auf Geoportal www.geoview.bl.ch , Thema Verkehr möglich Nr.2 Die Mountainbike Route Nr. 3 fehlt im Kt. BL von Laufen Richtung Basel Nr.3 Die Kriterien für die Auswahl der wichtigen öV-Haltestellen sind uns nicht klar. Bitte entweder alle S-Bahn-Haltestelle darstellen oder diese ganz wegzulassen	Alle Änderungsvorschläge wurden übernommen, alle S-Bahn-Haltestellen ausserkantonal gelöscht.
53	05.07.2013	Tiefbauamt BL	Das Velonetz BL soll gemäss unseren Plänen übernommen und als orientierend eingetragen werden, die jetzige Darstellung ist nicht korrekt. Zwischen den Kantonen SO und BL besteht Koordinationsbedarf in Bezug auf die Netzkonzeption des Veloverkehrs sowie die konkrete Lösung der einzelnen Schnittstellen zwischen den Velonetzen der beiden Kantone Weglassen der Kantonsstrassen BL, welche nicht zum kantonalen oder touristischen Radroutennetz gehören, aktueller Übersichtsplan Radroutennetz BL kann bei A. Schmauss angefordert werden. Für die kantonalen und touristischen Radrouten BL sind zwei verschiedene Signaturen zu wählen Die Mountainbikeroute Nr. 3 von Laufen Richtung Basel fehlt und ist im Plan zu ergänzen Der Dreiland-Radweg trägt ab sofort die Nr. 97 von SchweizMobil Sissach und Liestal als wichtige öV-Haltestellen aufnehmen Empfohlen wird den Netzplan zur Vernehmlassung auch an Baselland Tourismus zu schicken (geplante touristische Radrouten Olten-Liestal u. Olten-Laufen)	Alle Änderungsvorschläge wurden übernommen.

Anhang 1: Zusammenstellung und Beurteilung der Eingaben

NR	Datum	Eingabe von	Stellungnahme	Entscheid
54	20.06.2013	Ingenieurbüro SPI	Verlegung Veloroute 5/8 an die Aare zw. Wangen u. Luterbach ist nicht aufgeführt	Als geplante Freizeitroute übernommen
55	01.07.2013	repla espace Solothurn	<p>In der Nähe des Zentrums mehr Ergänzungsstrecken anbieten. Da Definition von Freizeiteinrichtungen und Einkaufszentren nicht klar genug ist, diesen Begriffe weglassen und von "Einrichtungen (wie Schulen, Bahnhöfe usw.)" sprechen. Der Grundsatz das Alltagsnetz grundsätzlich auf durchgehend befestigten (asphaltierten) Strassen zu führen sollte nicht mit der Formulierung "in der Regel asphaltiert" relativiert werden. Da der Bedarf für Signalisation bei Ergänzungsstrecken relativ gering ist, plädieren wir für die Streichung des Satzes "Bei Bedarf können sie mit Wegweisungen für Velorouten gemäss VSS-Norm 640829 ausgestattet werden." Im Erläuterungsbericht sollte ein Hinweis auf E-Bikes gemacht werden, denn bei diesem Verkehrsmittel liegt ein grosses Potential. Prüfung der Aufnahme folgender Projekte in den Netzplan:</p> <p>Nr.1 Wohnpark Wildbach, Oberer Brühl: Ausbau Feldweg entlang SBB-Linie Nr.2 Neue LV-Brücke bei Emmenspitz zum Attisholz-Areal Nr.3 Derendingen, Öffnung der Fussgänger SBB Unterführung für Velos; Fabrikstrasse ->OZ Derendingen/Luterbach Nr. 4 Alternative Veloroute zwischen Zuchwil und Luterbach, Abschnitt Aarestrasse bis Emmenbrücke (AP1 M5.2.06) Nr.5 V-LV 2.2 Bibierist, Ergänzungsroute Solothurnstr.: Neue Radwegverbindung Biberist-Solothurn West ab Waldstrasse zum Taubenmoosweg Nr.6 Agglo B-> V-LV 2.4 Solothurn, Weststadt: Zusätzliche Überführung der Westtangente für LV Nr.7 V-LV 2.5 Biberist, Ergänzungsroute Bernstrasse: Neue Rad- und Fusswegverbindung entlang der Bahngeleise RBS ab Blümlisalpstr. via Teilmatstr. bis zum Bahnübergang Bernstr. Nr.8 V LV 2.7 Zuchwil, Hauptstr./Ischernweg/Dammstr.: Neue Radwegroute als Alternative zur Hauptstr. ab Ischernweg bis Zentrum Zuchwil Nr.9 Agglo B -> V LV 2.3 Zuchwil-Luterbach, Luterbachstr.-Nordsüdstr.-Gartenstr.-Asterweg-Veilchenweg-Luterbachstr-Solothurnstr. (neue Emmenbrücke): Mittelfristig Ergänzung durch separate Emmenquerung südlich der SBB-Emmenbrücke</p>	<p>Nr. 1-9 Vorgeschlagene Änderungen wurden übernommen. Nr. 3 Öffnung i.O. Verkehrsregime: Fussweg, Velo gestattet (da die Breite 3-3.5 m ist)</p>

Anhang 1: Zusammenstellung und Beurteilung der Eingaben

NR	Datum	Eingabe von	Stellungnahme	Entscheid
56	02.07.2013	Region Thal	<p>Alltagsnetz auch auf E-Bikes ausrichten (Distanzen bis 20 km) Zum Alltagsnetz: Verbindliche Formulierung zur Asphaltierung aufnehmen Im Bericht steht "Die Verbindungen zwischen allen wichtigen Orten müssen sichergestellt werden", unklar ist was wichtige Orte sind. Auf dem Plan sind nur Schulen und Bahnhöfe eingezeichnet.</p> <p>Nr. 1 Die Routen für E-Bike-Touren sind in Netzplan zu integrieren: Rundroute F: Balsthal-Herbetswil-Tannmatt-Welschenrohr-Balsthal, Rundroute E: Balsthal-Brunnersberg-Guldental-Reckenkien-Mümliswil-Balsthal Nr. 2 Bhf. Oensingen ist nicht an Alltagsnetz angeschlossen, dies wäre aber wichtig Nr. 3 Die Skating Route ab Moos Balsthal entlang Dünnern bis Herbetswil ist als lokale SchweizMobilroute aufzunehmen Nr. 4 Eine Mountainbike Route auf der zweiten Jura-Kette (Balsthal-Gänsbrunnen) soll geprüft werden Nr. 5 Auf der Route 54 zwischen Balsthal und Holderbank sind verkehrstechnische Sicherheitsoptimierungen vorzunehmen (z.B. Radstreifen bergwärts)</p>	<p>Nr. 1 Die E-Bike-Touren F und E werden z.T. übernommen Nr. 2 BHF Oensingen kann ans Alltagsnetz angeschlossen werden. Nr. 3 Lokale Skatingroute Balsthal (BHF Thalbrücke) bis Herbetswil (Bushaltestelle) möglich, falls Region Thal diese finanziert. Nr. 4 Eine MTB-Route auf der 2. Jurakette wurde im Rahmen der Verbindung Weissenstein - Olten geprüft und im Plan aufgenommen. Nr. 5 Auf der Strecke Balsthal - Holderbank wird ein Radstreifen bergwärts in Etappen umgesetzt (siehe auch Vernehmlassungsbericht Kap. 3.5)</p>
57	06.07.2013	REPLA Grechen-Büren	<p>Aufnahme Jurastrasse ins Basisnetz als Verbindung zwischen Grenchen u. Bettlach als Ergänzungsstrecke zur Kantonsstrasse</p>	<p>Jurastrasse wurde als neue Ergänzungsstrecke in Netzplan aufgenommen</p>